

Vier Stunden Spaß

Die Gala der KG Völl Freud sorgt für beste Unterhaltung von der ersten Minute an. Volles Haus im Hesperkrug



KG Lindenbeck, helau: Sigrid Notthoff war beim Einmarsch in den Hesperkrug in ihrem Element. Da spendete auch Bezirksvertreter Heribert Rüsing (re.) Beifall. Foto: Carsten Sohn

Pünktlich um 20.11 Uhr startete am Samstag die Gala-Sitzung der KG Völl Freud mit Klängen des Fanfarencorps unter der Leitung von Sascha Beier und Janine Richter. Es war der stimmungsvolle Auftakt zu einem über vierstündigen Programm im Hesperkrug.

Präsidentin Astrid Notthoff begrüßte das Publikum im voll besetzten Saal und schnell war das Eis gebrochen. Traditionell sorgten dafür Künstler aus den eigenen Reihen. Kaum hatten das Essener Stadtprin-

zenpaar und ihre Kollegen aus dem benachbarten Velbert ihre Aufwartung gemacht, da sorgte Tanzmariechen Svenja Winkelmann für die erste Rakete des Abends.

Johnny Depp ließ grüßen beim Auftritt der Großen Garde und ihrer Piratenshow. Und auch die Juniorengarde, trainiert von Sigrid Notthoff, wusste zu überzeugen. Dass auch die reiferen Damen Humor und Talent besitzen, bewies die „Spätlese“, die großen Beifall erntete. Unerreicht

auch Martina Glawitsch als übrig gebliebene Voll-Emanze! Alice Schwarzer wäre stolz gewesen! Aber – gottlob – es war nur Satire.

„De Huusmeister vom Bundesdaach“ erzählten humorvolles und Erstaunliches aus dem Bundestag. Bei der Playback-Show von „Tune-for-Fun“ hielt es die Gäste kaum mehr auf den Stühlen. Höhepunkt des Abends war aber „Tante Gertrud“. Mit ihrer Parodie sorgte sie für einen Lacher nach dem anderen.